

SONNTAGSWOCHENBLATT

DIE SONNTASZEITUNG FÜR DIE REGION TORGAU

www.sonntagswochenblatt.de | E-Paper: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/ | Nr. 01 | Sonnabend/Sonntag, 3./4. Januar 2026



„Sport macht Spaß!“

KSB-Chef Sven Kaminski: „Gesellschaft ist in der Pflicht, Sport für die Jugend anzukurbeln.“

SEITE 3



„Ich muss als Landrat handeln“

Kai Emanuel über Öffentlichkeit, üppige Spielräume und eine verlässliche Bahnbindung.

SEITE 6



„Verrückt bleiben!“

Bauchredner Roy Reinker gastiert am 10. Januar 2026 im Kulturhaus Torgau.

SEITE 8



Ich wünsche allen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches 2026.

Ich freue mich auf eine weitere so gute Zusammenarbeit.

Ihr Mediaberater: Carsten Brauer

Tel. 03421 721047, 0171 4736999

E-Mail: brauer.carsten@sachsen-medien.de

Letzte Vorstellungen

DÖBRICHAU. Am 3. und 4. Januar 2026 gehen die letzten Shows beim Döbrichauer Weihnachtscircus über die Bühne – Beginn ist 16 Uhr. Drei beheizte Zelte sind aufgebaut. Die zwölf Artisten sind international – kommen aus Frankreich und Tschechien, der Clown aus Italien. Atemberaubende Akrobatik wechselt mit Comedy. Bereits ab 15 Uhr ist der Reptilienzoo geöffnet, der Besuch ist im Preis inbegriffen. Zudem gibt es Glühwein, Waffeln, Crepes und Bratwurst, Parkplätze sind genügend vorhanden.

SWB

Karten können per Telefon unter 0180 5009691, oder per E-Mail info@welt-der-reptilien-der-zoo.de und über die Ticketgalerie im Internet bestellt werden. Es wird eine Tageskasse geben.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau
www.instagram.com/sonntagswochenblatt_torgau



TORGAU. Gute Wünsche für das neue Jahr gibt es viele. Einige versuchen, gute Vorsätze in die Tat umzusetzen, stellen aber fest, dass dieses Unterfangen schwierig ist und schnell wieder in alte Muster zurückgefallen wird. Wer aber den Blick für die kleinen Dinge des Lebens weitet, wird feststellen: Es benötigt oftmals nicht viel, um einen Moment des Glücks zu erleben.

Foto: SWB/HL

Gänsehaut lügt nicht.

Haus der Presse, Elbstr. 3, Torgau

Ticket Galerie
LIVE ERLEBEN
ticketgalerie.de

allOptik Freude am Sehen

WIEDER GESUCHT:

Gleitsicht-Testträger

BEI VORLAGE: **83%¹⁾ RABATT!**

Top-Angebot 1 BIS ZU 83%¹⁾ RABATT!

NUR BIS 31.01.'26 GÜLTIG!

Komfort-Gleitsichtbrille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung mit Gleitsicht-Kunststoffgläsern²⁾ n1.5 für scharfes Sehen von nah bis fern inklusive Superentspiegelung und Hartschicht.

- moderne Freiform-Technologie, ausbalancierte Sehbereiche, gute Spontanverträglichkeit

Abzuglich 83% Testträger-Rabatt¹⁾ statt später 609,00 € = 99,90 €

Premium-Gleitsichtbrille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung mit Gleitsicht-Kunststoffgläsern²⁾ n1.5 für scharfes Sehen von nah bis fern inklusive Superentspiegelung und Lotusschicht.

- optimierte Sicht in alle Sehrichtungen/breites Nahfeld, Vorderflächendesign für gute Verträglichkeit, modernste High-Tech Lotus-Oberflächenveredelung

Abzuglich 71% Testträger-Rabatt¹⁾ statt später 850,00 € = 249,90 €

Auch große Marken zum Top-Preis!

Ray-Ban

GIORGIO ARMANI

JOOP!

Marc O'Polo

...und viele weitere Marken!

Nicht alle Marken in allen Geschäften erhältlich.

DOLCE & GABBANA

OAKLEY

etnia BARCELONA

TOM FORD

Top-Angebot 2 **allOptik-Fassung** inklusive ZEISS Einstärkengläsern³⁾ 149,90

Top-Angebot 3 **allOptik-Fassung** inklusive ZEISS Gleitsichtgläsern⁴⁾ 299,90

ZEISS Händler

Top-Qualität zum Top-Preis. Unsere Dauertiefpreise bei allOptik.

Brille für die Ferne oder Nähe

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Kunststoffgläsern n1.5²⁾ für die Ferne oder Nähe.
Wow! Jetzt zugreifen!

17,00
€

Als Sonnenbrille bereits für 19,90 €!

Moderne Gleitsicht-Brille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Gleitsicht-Kunststoffgläsern n1.5²⁾ für stufenloses Sehen von nah bis fern. Top-Preis!

49,90
€

Als Gleitsicht-Sonnenbrille bereits für 79,90 €!

Torgau, Fischerstr. 2, Telefon: 03421 773058

Sehtest kostenlos und ohne Termin möglich! 11x – auch in Ihrer Nähe!

1) Testen Sie jetzt 6 Wochen lang individuell auf Sie angepasste Gleitsichtgläser bei allOptik und erhalten Sie bis zu 83 % Rabatt! Sind Sie während der Testphase mit den Seh- oder Trageeigenschaften der Gleitsichtgläser nicht zufrieden, tauschen Sie allOptik diese Gläser anstandslos um. Der Testträger-Rabatt ist nur gültig bei Auftragserteilung im Zeitraum vom 01.01.26 bis zum 31.01.26. 2) Korrektur bis sph. -8,0 dpt. /+6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich (Abweichende Stärken gegen Aufpreis.). Index n1.5. 3) allOptik-Kollektion-Fassung inklusive ZEISS Einstärkengläsern (n = 1.5) mit Hartschicht, Superentspiegelung und DuraVision® Chrome UV von ZEISS. 4) allOptik-Kollektion-Fassung inklusive ZEISS Gleitsichtgläsern (n = 1.5) mit Hartschicht, Superentspiegelung und DuraVision® Chrome UV von ZEISS. Alle Gläser: Korrektur bis sph. -8,0 dpt. /+6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich. Abweichende Stärken gegen Aufpreis. Abbildungen symbolisch.

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Sport macht Spaß, man fühlt sich gut und er gibt einem Selbstvertrauen“

Kreissportbundchef **SVEN KAMINSKI** sieht die Gesellschaft als Ganzes in der Pflicht, Sport bei der Jugend wieder zu größerer Bedeutung zu verhelfen

LANDKREIS. Der Jahreswechsel ist oftmals von guten Vorsätzen flankiert. Bei vielen steht „mehr Sport treiben“ an erster Stelle. Wie es um Angebote zur körperlichen Ertüchtigung im Landkreis Nordsachsen bestellt ist, ergründete das Sonntags-WochenBlatt im Gespräch mit Sven Kaminski, dem Chef des Kreissportbundes.

SWB: Wie hat sich der Breitensport in den Vereinen in Nordsachsen entwickelt, war 2025 ein erfolgreiches Jahr?

SVEN KAMINSKI: Unter dem Strich war es sehr erfolgreich. Gegenüber dem Vorjahr haben die 251 Sportvereine im Kreis knapp 1500 Mitglieder hinzugewonnen. Auch bei den Kindern und Jugendlichen kamen noch einmal 700 in der Alterskategorie bis 18 Jahren hinzu. Die Gruppe der über 50-Jährigen hat ein leichtes Plus erfahren.

Hat der Vereinssportbereich damit den Corona-Einbruch wieder wettgemacht?

Was die Mitgliederzahlen von circa 34700 angeht, hatten wir diese im vergangenen Jahr schon erreicht. Generell muss man aber festhalten, dass die Bedeutung des Sports heutzutage eine andere ist als noch zu DDR-Zeiten oder auch vor dem Aufkommen des Smartphone-Zeitalters. Wenn man früher einen Ball in eine Gruppe Kinder oder Jugendlicher reinwarf, sprangen 18 von 20 Kids sofort los. Heute sind es vielleicht noch fünf – überspitzt gesagt. Dabei wird vergessen, wie wichtig

tig der Sport gerade für die Entwicklung der jungen Menschen ist. Es geht um Körperentwicklung und motorische Fähigkeiten, aber auch die Sprachentwicklung, soziale Kompetenzen und Tugenden wie Fleiß und Disziplin.

Wie kann der Kreissportbund dazu beitragen, wie der mehr Menschen zu körperlicher Aktivität im Verein zu gewinnen?

In erster Linie durch die Vielzahl unserer Angebote an Vereine, Kitas und Schulen, aber auch an öffentlich wirksamen Veranstaltungen wie dem Inklusionstag in Oschatz. Wir gehen in die Regionen, wollen die Kinder und Senioren motivieren und anspornen, etwas aus dem riesigen Repertoire verschiedener Sportarten einmal auszuprobieren. Mit Fähigkeitstest und dem Sächsischen Flizzy-Sportabzeichen bei den Veranstaltungen zeigen wir auch gleich ein paar Übungen und Bewegungen, die wir zusammen vor Ort durchführen.

Sport macht Spaß, man fühlt sich gut und er gibt einem Selbstvertrauen. Das alles wollen wir vermitteln.

Was hält die Kids heutzutage von mehr körperlicher Betätigung ab?

Das sind natürlich verschiedene Faktoren. Zum einen sind unsere Kinder schon sehr früh in der Schule mit viel Lernstoff teilweise überfrachtet. Wenn nach der Schule noch Hausaufgaben und Lernen für drei oder vier Klassenarbeiten die Woche dazu kommt, bleibt nicht mehr viel

Dass klingt erst mal viel, heruntergebrochen auf die Länder und die einzelnen Kreise ist es wiederum nur ein Tropfen auf den heißen Stein des Investitionsrückstaus bei unseren Sportstätten. Wir haben im Landkreis Nordsachsen an den Sportstätten mindestens einen Sanierungsbedarf von 100 Millionen Euro.

Wenn man die Förderung in anderen Bereichen wie zum Beispiel der Kultur sieht – die ich unterstützen, so stellt man doch fest, dass relativ zu den Nutzern sehr viel weniger Geld in den Breitensport investiert wird. Aber es geht auch um die Würdi-

gung des Ehrenamts, ohne den im Breitensportbereich gar nichts gehen würde. Zum Beispiel könnte man für jahrelanges Engagement auch Rentenpunkte vergeben. Die Gesellschaft bekommt für jeden investierten Euro im Sportbereich diesen



Sven Kaminski steht seit 2003 an der Spitze des Kreissportbundes Nordsachsen. Foto: Jochen Reitstätter

das Ehrenamtssystem also deutlich stärker fördern. Ohne Übungsleiter und Trainer keine Angebote, ohne Vereinsführung keinen Verein, ohne Vereine in kleineren Gemeinden oft überhaupt kein soziales Leben mehr – all das stemmen unsere Ehrenamtlichen.

Was sind die Pläne und Wünsche für 2026?

In unserem neuen Sportkalender 2026, der in unserer Geschäftsstelle mitgenommen werden kann und im Netz auf www.ksb-nordsachsen.de abrufbar ist, stehen unsere Angebote für Tagesveranstaltungen, Seminare, Ausbildungstermine und vieles mehr drin. Wir werden weiterhin in der Fläche sichtbar und spürbar bleiben und sind dankbar für die verlässliche Förderung auch des Freistaates und unseres Landkreises, nebst allen unseren Förderern. Das ist wichtig, denn auch bei uns steigen die Kosten jedes Jahr an. Betriebskosten für die Geschäftsstelle, aber auch Medaillenanschaffungen oder Busfahrten zu Veranstaltungen – da ist eine planbare finanzielle Unterstützung immens wichtig. Nächstes Jahr sind die Olympischen Spiele in Mailand/Cortina, da wünsche ich mir persönlich natürlich ein sehr gutes Abschneiden unserer deutschen Sportler und auch eine Sogwirkung für unseren Breitensport hier. Und das Wichtigste: Gesundheit für uns alle, und der Sport kann hier einen großen Teil dazu beitragen.

**GEPRÄCH:
JOCHEN REITSTÄTTER**

Wie startet das Jahr in der VHS?

Bewegung, Kreativität und Heilkräfte **IM MITTELPUNKT** der Angebote in der Volkshochschule Torgau

TORGAU. Der 12-wöchige Kurs „Fit mit dem Pezziball“ beginnt am Montag, 5. Januar 2026, 19 Uhr im Gymnastikraum der Turnhalle Förderzentrum Promenade. Ein 5-wöchiger „Computer-Aufbaukurs“ startet am Mittwoch, 7. Januar 2026, 17 Uhr und richtet sich an Teilnehmende, die ihre vor-

handen Grundkenntnisse erweitern wollen. Eigene Schmuckstücke kann man ab Mittwoch, 7. Januar 2026, 18.15 Uhr im Kurs „Schmuckdesign“ gestalten. Zwei Schnuppertermine „Lady-dance“ (15.30 Uhr) und „Zhineng QiGong“ (16.45 Uhr) bieten am Donnerstag, 8. Januar 2026 die

Möglichkeit, neue Kurskonzepte zu testen. Am Freitag, 9. Januar 2026, 15.30 Uhr zeigt die Kräuterfee Jana Drechsler im Workshop „Isst du deinen Weihnachtsbaum schon oder entsorgst du ihn noch?“, welche wunderbaren Heilkräfte für Küche und Hausapotheke in unseren Nadel-

bäumen schlummern. **SWB** Alle Lehrgänge finden, wenn nicht anders angegeben, in der Volkshochschule Torgau in der Puschkinstraße 3 statt und sind unter Telefon: 03421 7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de buchbar.

Paul von Dolnstein – sein Kriegstagebuch und Torgau

VORTRAG DES TORGAUER GESCHICHTSVEREINS mit dem Historiker Thomas Lang

TORGAU. Ein Vortrag des Torgauer Geschichtsvereins mit dem Historiker Thomas Lang beschäftigt sich am **Mittwoch, 14. Januar 2026, ab 19 Uhr im Torgauer Rathaus** mit Paul von Dolnstein. Er gilt als der Verfasser des ersten deutschsprachigen Kriegstagebuchs und hat an den Torgauer Brücken und den Elbdeichen seine Spuren hinterlassen. Dennoch ist er heute selbst Torgauer Stadtältester weitgehend unbekannt: Der Söldner und Brückenbaumeister Paul von Dolnstein (um 1465/70 - etwa 1528). Sein Lebensweg führte ihn im Auftrag des sächsischen Kurfürsten auf Schlachtfelder in den Niederlanden, Friesland, Schweden und Bayern. Sein bei den Feldzügen gezeichnetes Skizzenbuch wirft dadurch Schlaglichter auf eine eher unterbelichtete Seite Friedrich des Weisen: Der Friedliebende, der sich gegen Angriffe zu rüs-



Torgauer Elbbrückenbaurechnung Dolsteins.
Foto: Lang

für, dass die Torgauer und Dorfbewohner aus dem Umland ausreichend gerüstet waren und sich im Notfall zu wehren wussten. Bei Gefahr ritt er selbst ins Feld. Seit Helene Dihle Paul von Dolnsteins Skizzenbuch in den 1930er Jahren erstmals vorstellte, ist es mehrfach in der Spezialforschung besprochen worden. Meist griffen die Autoren auf die von Helene Dihle etablierten Lebensdaten und Quellen zurück. Erst in der Vorbereitung auf die Bauernkriegsausstellung in Mühlhausen und für eine englischen Neuedition des Skizzenbuches Dolsteins ist eine Quellenrevision erfolgt. Im Vortrag von Thomas Lang werden viele neue Belege zum Wirken und Leben Dolsteins vorgestellt, das Umfeld seiner Feldzüge neu beleuchtet und zudem die Grundlagen des Landwehrwesens um 1500 erklärt. Der Vortragende ist ein durch seine fundierten Forschungen zur Zeit Kurfürst Friedrich des Weisen bekannter Historiker.

DR. JÜRGEN HERZOG

Knutfest in Elsnig

ELSNIG. Am Samstag, 10. Januar 2026, ab 15 Uhr wird zum Knutfest an das Feuerwehrgerätehaus Elsnig geladen. Neben Kaffee und Kuchen, gibt es Stockbrot und Spezialitäten vom Grill, dazu die passenden Getränke. Neben dem Weihnachtsbaum-Verbrennen steht die Geselligkeit im Vordergrund. Zudem startet der Kartenvorverkauf für die Faschingssaison 2026.

Die Weihnachtsbaum-Abholung erfolgt bis 14 Uhr in Elsnig, Waldsiedlung und Vogelgesang.

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem SONNTAGSWOCHENBLATT

Liebe Kundinnen und Kunden, Lieferanten und Freunde, ganz herzlich möchten wir uns bei Ihnen für die angenehme Zusammenarbeit in 2025 und das in uns und unsere Arbeit entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen guten Start ins neue Jahr 2026. Mögen all Ihre Wünsche und Träume in Erfüllung gehen und Ihnen das neue Jahr viele glückliche Momente und spannende Projekte bringen.

Ihre Moritz-Ost Elektro GmbH

Moritz-Ost Elektro GmbH
Staupitzer Str. 8
04861 Torgau-Beckwitz

MORITZ
O
ELEKTRO
GmbH

Welsauer Knutfest

WELSAU. Die Feuerwehr Welsau lädt am Samstag, 10. Januar 2026, ab 15 Uhr zum Knutfest an den Skateplatz am Hohlweg. Neben Bratwurst gibt es auch Glühwein, bitte eine eigene Tasse mitbringen. Wer seinen Weihnachtsbaum zum Verbrennen zur Verfügung stellt, erhält einen Gratis-Glühwein.

LANGENREICHENBACH. Das Weihnachtsbaumverbrennen in Langenreichenbach am 17. Januar 2026 beginnt um 17 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Dazu sind die zu verbrennenden Weihnachtsbäume bis 10 Uhr vor den Grundstücken abzulegen, damit die Einsammlung durch die Freiwillige Feuerwehr erfolgen kann.

SWB

Joachim Rolke Immobilien GmbH

Wir suchen DRINGEND für unsere vorgemerkten Kunden EIGENTUMSWOHNUNGEN im Landkreis Nordsachsen! Bitte alles anbieten!
Lutherstraße 2a, 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210, Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de
E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

Bist gegangen still und leise,
Alter Schwede Bauer Fritz,
Mach's gut. Auf deiner großen Reise
nimm' Du unsere Freundschaft mit
Deine Weg- und Wandergefährten

DANKSAGUNG

Ein Mensch, der uns verlässt,
ist wie die Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht
bleibt immer in unseren Herzen.

Anneliese Meyer
geb. Ockert
* 11.11.1932 † 09.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit nahmen Abschied

Ihre Kinder Monika Salzbrenner und Hartmut Meyer mit Familien

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die unserer lieben Mutter die letzte Ehre erwiesen haben. Wir danken der Weinert Bestattungen GmbH und Herrn Hausmann für die würdevolle Verabschiedung

Torgau, Loßwig, im Dezember 2025

Weinert Bestattungen GmbH

Traurig, Dich zu verlieren.
Erleichtert, dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

Günther Weber
* 29.01.1939 † 20.12.2025

In stiller Trauer

Ehefrau Helga Weber
Tochter Manuela mit Andreas
Sohn Mathias mit Marion
Sohn Michael mit Janet
Enkel Christian mit Christin
Kevin mit Arina
Lennox
Urenkel Ben-Luca und Alexander
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bockwitz, im Dezember 2025

Bestattungshaus Böhme

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gisela Sägling
geb. Zschiesche
* 16.08.1934 † 23.12.2025

Ihr Sohn Hans-Günter mit Heidrun
ihre Tochter Annegret
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 03.01.2026, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Belgern statt.

Von Blumenzuwendungen bitten wir abzusehen, da Einäscherung erfolgt.

Belgern, im Dezember 2025

Höfner Bestattungen GmbH

Was Du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dich verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Manfred Stamm
geb. 19.03.1947 gest. 19.12.2025

In liebevoller Erinnerung

Deine Edith
Deine Tochter Jana mit Hans-Martin
Deine Tochter Katrin mit Patrick
Dein Sohn René mit Jana
Deine Enkel sowie alle Angehörige

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Liebersee, im Dezember 2025

Bestattungshaus Eulitz

Danksagung

Rosalie Friemel
* 02.01.1937 † 08.12.2025

Dein gütiges, liebevolles Wesen bleibt uns unvergessen. Im Namen der Familie danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für ihre Anteilnahme, Zuwendungen und liebevollen Worte in dieser schweren Zeit. Ein ganz besonderer Dank gilt der Arztpraxis Frau Dr. Gitter/Hr. Bresk für die jahrelange Unterstützung und Begleitung. Wir danken denjenigen Beschäftigten der K&S Seniorenpension Torgau, die sich stets um das Wohlergehen der Bewohner bemüht haben, und wir danken dem Bestattungshaus Böhme. Im Namen aller Angehörigen Dietmar und Andreas Fuchs

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Lothar Dauscha

Für die auftrichtige Anteilnahme möchten wir uns auf diesem Wege bei **ALLEN** recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Böhme, dem Team des Renaissance Pflegedienstes, dem Dialysezentrum Torgau, dem Team von Frau Dr. Kircheis und den Fahrern des DRK.

In liebevoller Erinnerung
Seine Kinder
im Namen der Familie

Torgau, im Dezember 2025

Bestattungshaus Böhme

Nur eine Mutter gibt's im Leben.
Viel Gutes hat sie uns gegeben.
Geduldig trug sie Leid und Schmerz.
Nun ruhe sanft.

In unseren Herzen stirbst Du nie

Ingrid Zirkler
geb. Singer
* 11.05.1940 † 18.12.2025

In stiller Trauer:
Deine Tochter Steffi mit Hartmut
Deine Tochter Heike mit Eckard
Dein Sohn Jörg
Deine Enkel Anke, Martin, Mario, Maria und Max
Deine Urenkel Lotta, Keno, Johanna, Lasse und Fiete
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 17.01.2026 um 10:00 Uhr auf dem kirchlichen Friedhof in Sitzenroda statt.

Sitzenroda, im Dezember 2025

Weinert Bestattungen GmbH

Danksagung

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen
und uns dankbar zurück schauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Stanislaw Swierczynski

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei **allen** bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank den Ärzten und Schwestern des DaVita Teams Torgau, dem KKH Torgau, Herrn Pfarrer Pohle, der Gaststätte Huth, der FFW Roitzsch, dem Blumenhaus Schubert, sowie der Höfner Bestattungen GmbH.

In liebevoller Erinnerung
Karin, Sandro, Anja Swierczynski
im Namen aller Angehörigen

Roitzsch, im Dezember 2025

Höfner Bestattungen GmbH

Was Du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dich verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Manfred Stamm
geb. 19.03.1947 gest. 19.12.2025

In liebevoller Erinnerung

Deine Edith
Deine Tochter Jana mit Hans-Martin
Deine Tochter Katrin mit Patrick
Dein Sohn René mit Jana
Deine Enkel sowie alle Angehörige

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Liebersee, im Dezember 2025

Bestattungshaus Eulitz

Bestattungshaus Eulitz
Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Promenade 4b, 04860 Torgau, Tel. 03421 7783510
Liebersee 16, 04874 BELGERN, Tel. 034224 49220
Elbstraße 11, 04874 BELGERN, Tel. 034224 424575
Leipziger Str. 81, 04880 DOMMITZSCH, Tel. 034223 40591
www.bestattungshaus-eulitz.de

Weinert Bestattungen GmbH

Tag und Nacht 03421 72720
*In würdiger Form
Abschied nehmen.*

Stammhaus Torgau
Holzweißigstraße 30, 04860 Torgau
Telefon 03421 72720

Belgern Telefon 034224 41170
Mockrehna Telefon 0172 9805047
Dommitzsch Telefon 0151 64952128
Schildau Telefon 0172 9805046

info@weinert-bestattungen.de | www.weinert-bestattungen.de

Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53
Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777
Silvia Böhme
Torgauer Str. 34
04874 Belgern-Schildau

Inhaber Siegfried Böhme

WIR SIND FÜR SIE DA!
JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG – EINFÜHLSAM

„Mecky“
Wir sehen uns in Walhalla.
Deine Laubens-Bande, die Fritzgäste sowie Benny

Sowohl von den Geschenken als auch von der Vielzahl der Besucher überwältigt

1. WEIHNACHTSPARK IM RITTERGUT DRÖSCHKAU war ein voller Erfolg / Neue Projekte für 2026 sind geplant

REGION. Am Dienstag, 23. Dezember 2025, übergab der Organisator des 1. Weihnachtsparks im Rittergut Dröschkau, Gerhard Schumann, die von Besuchern nach einem Aufruf abgegebenen Geschenke vor dem EJO-Borna (Evangelische Jugendhilfe Obernjesa-Borna) an drei Pädagoginnen der Einrichtung. Gerhard Schumann zeigte sich überwältigt und sprach seinen Dank an die edlen Spender und alle Besucher des Weihnachtsparks aus. „Wir hatten an den zehn Öffnungstagen weit mehr als 5.000 Gäste im Rittergut – die Bratwürste und der Glühwein waren restlos ausverkauft“, erinnert sich Schumann. „Ich erhielt viel Lob von allen Seiten, auch Respekt für das Konzept und die Umsetzung – alles aus berufenem Munde. Das gibt mir Kraft für weitere Projekte!“ Viele Besucher, auch aus anderen Bundesländern, schwärmen: „So stellen wir uns das vor – es war der



160 Geschenke sammelte Gastwirt und Hotelier Gerhard Schumann für die Kinder und Jugendlichen des EJO Borna.

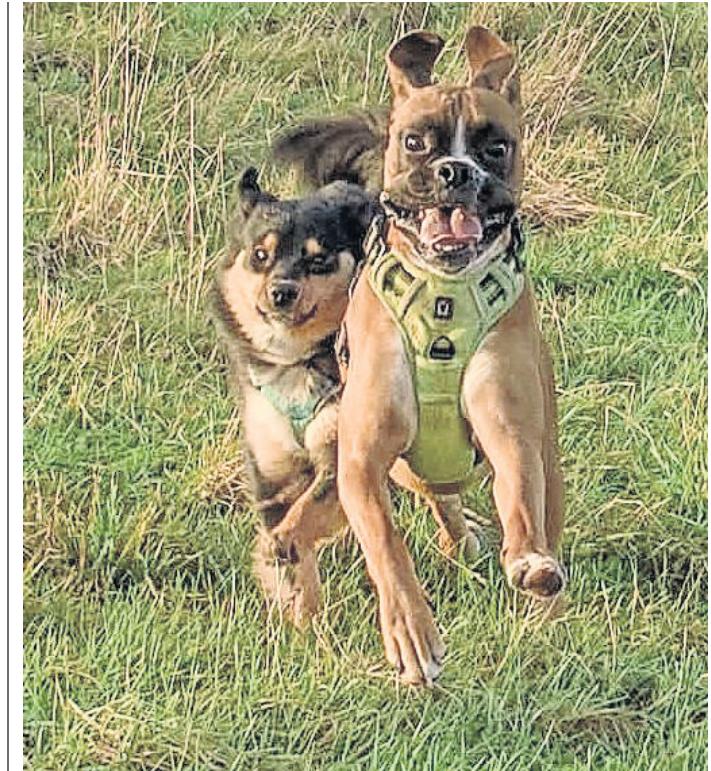
FOTO: PRIVAT

schönste Weihnachtsmarkt, den wir besucht haben.“ Worte, die wie Balsam auf die Seele

von Schumann wirkten, der alten Unkenrufen zum Trotz und nach anfänglichen Kritikpunk-

ten, was das Parken betraf, den Nerv der Gäste getroffen hatte. „Für das Jahr 2026 ver-

suche ich, die Stadt Belgern-Schildau mit ins Boot zu holen und ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten“, schaut der Organisator schon voraus. Was den Macher ebenfalls positiv überraschte: Der Weihnachtspark vereinte die Generationen – Großfamilien mit Großeltern, Kindern und Enkelkindern waren vor Ort, um den Lichterglanz zu bestaunen. „Auf vielfachen Wunsch werden wir diese Art von Weihnachtspark wiederholen“, so Schumann abschließend. Aber Schumann wäre nicht Schumann, wenn er nicht die nächste Idee im Köcher hätte. Nur soviel: Er möchte das Gelände als kleinen Freizeitpark nutzen mit Spielgeräten aus Holz und einem kleinen Imbiss-Angebot, um Familien – ohne viel Geld – ein paar frohe Stunden zu ermöglichen. Bereits Ostern 2026 könnte die Idee mit der großen Osterreise und weiteren Überraschungen Wirklichkeit werden. SWB/HL



Erste Hunderunde im neuen Jahr

ELSNIG. Am Samstag, 10. Januar 2026, startet um 14.30 Uhr die erste Hunderunde der Hundfreunde Nordsachsen im neuen Jahr mit anschließendem Glühwein-Ausschank. Bitte Tassen mitbringen. Treffpunkt ist in Elsnig am Baumarkt. Der Erlös des Glühwein-Verkaufs geht an die Tierhilfe Torgau.

FOTO: BERND NOACK

KURZINFOS

Evangelische Gottesdienste

REGION. Folgende Gemeinden laden zu Gottesdiensten oder Andachten im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch am **Sonntag, 4. Januar 2026** (2. Sonntag nach Weihnachten) ein: ROSENFIELD Haus der Landfrauen 10 Uhr Neujahrsempfang mit Abendmahl; TAU-RA 17 Uhr regionales Epiphaniastfest und TORGAU Schlosskirche 10.30 Uhr Gottesdienst. **Samstag, 3. Januar 2026**, 15 Uhr in Belgern im Klosterhof das Neujahrskonzert des Fördervereins. SWB

Alle weiteren Termine: www.kirche-in-nordsachsen.de

Blutspenden im Januar 2026

REGION. Beim DRK-Blutspendendienst Nord-Ost finden Blutspenden am **Freitag, 2. Januar 2026**, von 15 bis 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Dommitzsch, Leipziger Straße 75 und am **Dienstag, 27. Januar 2026**, von 15.30 bis 18.30 Uhr im Rathaussaal Schildau, Markt 1 statt. Unter allen Blutspendern, die vom 5. Januar bis 27. Februar 2026 Blutspenden, wird ein Fahrsicherheitstraining am Sachsenring für insgesamt zwölf Teilnehmer verlost. SWB

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau

Bastion 7 hat wieder geöffnet

TORGAU. Ab 5. Januar 2026 ist die Bastion 7 – Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Kleinen Feldstraße 7 in Torgau wieder geöffnet. Der Januar beginnt so: **14. Januar 2026 um 14 Uhr:** Seniorenmittwoch mit Neujaarsempfang inklusive Vortrag „Gesunde Ernährung“. Schach für jedes Alter **am 14. und 28. Januar, ab 13.30 Uhr;** **Montag, 19. Januar, um 13.30 Uhr:** Kostenfreier Digital-Treff für Senioren - Wir sind Erfahrungsort im DigitalPakt Alter – Alle Plätze sind derzeit belegt, aber es gibt eine Warteliste. Jeden **Mittwoch ab 14 Uhr:** kostenfreier Spieltreff für Jung und Alt mit Uno, Rummikub, Nintendo Switch Sports & Minecraft.

Mehr Infos auf: [www.vs-torgau.de/bastion-7/](http://www.vs-torgau.de/bastion-7;); Anmeldungen per Telefon 03421 7762230 oder E-Mail: bastion7@volkssolidaritaet.de

Trauercafés in der Region laden zum Verweilen

VERTRAULICHE GESPRÄCHE

REGION. Das Trauercafé – ein Angebot des Ambulanten Hospizdienstes St. Josef Torgau – ist eine gute Möglichkeit, Menschen zu treffen, die in ähnlichen Lebenssituationen sind. Für zurückbleibende nach einem Trauerfall ist es nicht nur eine schwere, sondern sehr einsame Zeit. Betroffene können Kontakte knüpfen und einander ermutigen, in neuen Situationen hineinzuwachsen – jeder mit seiner Geschichte und auf seine Art und Weise. In Torgau ist im St. Josef Hospiz im Röhrlweg 19 an jedem **1. Mittwoch im Monat** in der Straße der Jugend 1c in der Zeit von **17 - 19 Uhr** ein offenes, kostenloses Angebot für alle Trauernden eingerichtet. Es bleibt Zeit für Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck – alle Gespräche werden vertraulich behandelt, Einzelgespräche können vereinbart werden. In Mockrehna im Seniorenzentrum „Am Gutspark“ in der Schilddauer Straße 2a besteht an jedem **3. Montag im Monat von 17 - 19 Uhr** die Möglichkeit, sich auszutauschen. Im Mehrgenerationenhaus Arzberg (O-M-A)

in der Straße der Jugend 1c ist das Trauercafé an jedem **4. Dienstag im Monat von 17 - 19 Uhr** geöffnet. SWB

Kontakt über:
Sabine Rohringer und
Maria Tübing-Schlöttermann,
Koordinatorinnen des
Ambulanten Hospizdienstes im
Röhrlweg 19 in Torgau;
Telefon: 0151 12284193,
oder per E-Mail:
sabine.rohringer@hospiz-torgau.de;
maria.tuebing-schlottermann@hospiz-torgau.de

Traueranzeigen

Das einzige Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Tochter Steffi mit Jürgen
Dein Sohn Olaf**

**Deine Enkel Markus und Tobias mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 10.01.2026 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Thammenhain statt.

Schildau, Thammenhain, im November 2025

Weinert Bestattungen GmbH

Ursula Nicolaus
geb. Jany
* 28.06.1939 † 25.11.2025

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so, wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater, unserem allerbesten Opa und meinem Bruder

Fritz Schramm
* 24.02.1947 † 13.12.2025

In liebevoller Erinnerung
**Dein Sohn Stephan mit Janine
Deine Enkelkinder Anton mit Elisa und Leon
Dein Bruder Kurt
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 24.01.2026 um 13:00 Uhr auf dem kirchlichen Friedhof in Sitzenroda statt.

Von Blumenzuwendungen und Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Sitzenroda, im Dezember 2025

Weinert Bestattungen GmbH

HÖFNER
BESTATTUNGEN GMBH

Mitarbeiterinnen Michaela Beer, Anke Schmieder

Claus Höfner Bestatter

Michael Höfner Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.
Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26
Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de
auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Wir sind umgezogen! Ab sofort finden Sie uns Am Stadtpark 1 in Torgau.

Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du, mit allem warst du stets zufrieden, drum schlafte sanft in stiller Ruh.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Herzi, unserem geliebten Valo, allerbesten Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Gerhard Gaßmann-Cielas
* 5.07.1945 † 26.12.2025

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit

**Deine Rosie
Deine Tochter Doreen
Dein Sohn Enrico
Deine Enkelkinder Melissa mit Tim
Mercedes, Marlon und Erik
sowie dein Sonnenschein Ronja
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 10.01.2026 um 13.00 Uhr im Bestattungshaus Böhme, Naundorfer Str. 2 in Torgau statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof in Zwethau.

Torgau, im Januar 2026

Bestattungshaus Böhme

„Ich muss als Landrat handeln!“

KAI EMANUEL über Öffentlichkeit, üppige Spielräume und eine verlässliche Bahnverbindung

NORDSACHSEN. Kai Emanuel ist seit zehn Jahren Landrat in Nordsachsen. Der 57-jährige Delitzscher hat klare Vorstellungen von der Zukunft des ländlichen Raums. Im Interview, welches bereits am 18. November 2023 in der Torgauer Zeitung erschien, erläutert er seine Pläne für den Landkreis, seine Strategie zur Überwindung der schwierigen Finanzlage und die Rolle des Deals am Flughafen.

SWB: Herr Emanuel, Sie kritisieren den Freistaat Sachsen zuletzt häufiger. Mal geht es um Millionen, die das Land dem Landkreis für die Betreuung unbegleiter Minderjähriger nicht erstattete. Mal geht es um sanierungsbedürftige Staatsstraßen. Haben Sie mit dieser Art von öffentlichem Druck Erfolg?

KAI EMANUEL: Es geht nicht um Druck, sondern um Bewegung. Wenn Themen jahrelang auf Verwaltungsebenen festhängen, braucht es manchmal Öffentlichkeit, um etwas in Gang zu setzen. Beispiel Jugendhilfe: Nachdem ich die ausstehenden Zahlungen für unbegleitete minderjährige Ausländer öffentlich benannt hatte, kam Bewegung in die Sache – die Staatsministerin hat sich persönlich bei mir gemeldet und der Leiter des Landesjugendamtes war in Torgau, die Fälle werden nun systematisch abgearbeitet. Ähnlich bei den Straßen: Ich habe einen Tag selbst mit den Kolleginnen und Kollegen in einer Straßenmeisterei gearbeitet und

gesehen, wo es klemmt. Inzwischen hat der Freistaat zusätzliche Mittel freigegeben – rund 360.000 Euro mehr für die Instandsetzung von Staatsstraßen im Landkreis.

Birgt das nicht die Gefahr, den Freistaat Sachsen in Misskredit zu bringen?

Ich laufe nicht durchs Haus und überlege mir, wie ich dem Freistaat eins auswischen kann. Aber wenn monatenglang Gespräche auf Fachebene versanden, muss ich als Landrat handeln. Ich bin dem Landkreis verpflichtet, nicht der Landespolitik. Wenn am Ende nur der Weg über die Öffentlichkeit bleibt, dann gehe ich ihn.

Der Landkreis steckt trotzdem tief in den roten Zahlen. Warum konnte die Finanzlage in den letzten zehn Jahren, die sie jetzt im Amt sind, nicht stabilisiert werden?

Wir hatten nie üppige Spielräume. Schon 2005 habe ich in der Finanzverwaltung Delitzsch ein Haushaltssicherungskonzept geschrieben. Bei der Kreisgebietsreform 2008 wurden zwei defizitäre Landkreise zusammengelegt – der neue Landkreis Nordsachsen startete mit einem strukturellen Minus. Der Finanzausgleich glich das nur zeitweise aus. Später überdeckten Corona-Hilfen und Energiepreis-Entlastungen das Problem – aber die Sozialausgaben liegen weiter davon. Inzwischen fließen rund 40 Prozent unseres Budgets in

Sozialleistungen, während die Einnahmen kaum wachsen.

Wie wollen Sie aus dieser Lage herauskommen?

Kurzfristig müssen wir die Liquidität sichern, um handlungsfähig zu bleiben. Mittelfristig brauchen wir von Land und Bund eine Lösung, die strukturelle Lasten ausgleicht – sonst wird kein Landkreis in Sachsen je wieder dauerhaft schwarze Zahlen schreiben. Und langfristig muss es eine Regelung für die aufgelauenen Kassenkredite geben. Daran arbeiten wir gemeinsam mit dem Finanzministerium.

Reicht Ihre Amtszeit für so ein Vorhaben – oder wird das die Aufgabe Ihres Nachfolgers?

Ich rechne in Generationen, nicht in Amtszeiten. Viele Projekte laufen bis in die 2030er-Jahre. Ich möchte sehen, dass sie stabil verankert sind, ehe ich über Nachfolge nachdenke.

Ein weiteres Thema, das viele Menschen derzeit bewegt, sind die Krankenhäuser im Landkreis. Wie steht es um die stationäre Versorgung?

Wir arbeiten daran, die Daseinsvorsorge flächendeckend zu sichern. Das betrifft sowohl die stationären als auch die medizinische Grundversorgung. Die Krankenhauslandschaft verändert sich stark – kleinere Häuser müssen sich spezialisieren oder enger kooperieren. Wichtig ist,

dass wir die Versorgung regional denken: Wege dürfen nicht zu lang werden, Notfallmedizin muss überall gewährleistet bleiben. Der Landkreis begleitet diesen Wandel aktiv – auch mit Blick auf eine stärkere Verzahnung zwischen Kliniken, niedergelassenen Ärzten und Pflegeeinrichtungen. Letztlich geht es auch darum, wo man sich als Patient wohlfühlt und welchem Krankenhaus man vertraut.

Und wie stellt sich die Lage bei der Unterbringung von Geflüchteten dar?

Das bleibt eine Herausforderung – organisatorisch wie finanziell. Wir stoßen vielerorts an Kapazitätsgrenzen. Vor allem der Zustrom aus der Ukraine hat in den vergangenen Wochen noch einmal zugenommen. Trotzdem ist es uns gelungen, in vergangenen Jahr alle Unterbringungspflichten zu erfüllen. Das gelingt nur, wenn Landratsamt, Gemeinden und Ehrenamt eng zusammenarbeiten.

Sie sagten bei der Verleihung des nordsächsischen Wirtschaftsprizes, die Wirtschaft im Landkreis müsse gestärkt werden. Wie wollen Sie das erreichen?

Unsere Wirtschaftsförderung versteht sich als Lotse und Vernetzer. Wir begleiten Unternehmen bei Verfahren, beraten zu Fördermitteln, schaffen Kontakte zwischen Gemeinden und Betrieben, unterstützen bei der Unternehmensnachfolge. Gera-de die Vernetzung unserer Mittelständler ist wichtig – viele kennen sich gar nicht, bis wir sie an einen Tisch bringen.

Was sind Mechanismen, um Unternehmen im Landkreis zu halten. Sind auch neue Ansiedlungen nötig?

Ja. Doch entscheidend ist, dass diese zu unserem Landkreis passen. Leipzig wächst, Unterneh-



Kai Emanuel ist Landrat des Landkreises Nordsachsen seit der Landratswahl am 7. Juni 2015.

Foto: Wolfgang Sens

Das war ein starkes Signal, wirtschaftlich wie symbolisch. Wir profitieren über die Kreisumlage und über Einkommensteuern. DHL ist ein wichtiger Partner, der sich hier wohlfühlt. Die Zusammenarbeit läuft gut.

Aber zur Wahrheit gehört doch auch, dass DHL sich in Nordsachsen besonders wohlfühlt, weil hier weniger Steuern anfallen als in Nordrhein-Westfalen.

Das gehört zu so einem Geschäft dazu, ja. Unternehmen achten darauf, wo sie wirtschaftlich die besten Rahmenbedingungen finden. Der entscheidende Punkt ist: Die Wertschöpfung findet schon immer bei uns statt, und jetzt profitieren wir davon.

Wohin fließen die zusätzlichen Gelder?

In die Reduzierung der Schulden. Das S-Bahn-Netz im Landkreis ist teils unzuverlässig, vor allem am Wochenende. Die S2 fällt beispielsweise am Wochenende überraschend aus. Mitteilt wird einem das erst, wenn man am Gleis steht. So ist die Verkehrswende den Menschen auf dem Land nur schwer zu vermitteln.

Was muss sich ändern?

Wenn eine Verbindung ausfällt, dann ist das immer ärgerlich. Wir haben in den vergangenen Jahren viel in den Nahverkehr investiert, aber wenn die Mittel knappen werden, müssen Linien auf den Prüfstand. Trotzdem: Eine verlässliche Bahnverbindung ist entscheidend. Wir reden deshalb mit den Betreibern über ein stabileres Angebot – auch wenn sich nicht jede Fahrt zu jeder Tageszeit betriebswirtschaftlich rechnet. Wichtig ist, dass der Grundsatz stimmt: Mobilität muss für alle erreichbar sein und verlässlich bleiben.

**INTERVIEW:
N. FLIEGNER UND
M. SCHÖNKNECHT**

STELLENMARKT

Wir suchen dich!

Reinigungskraft (m/w/d)

Wir suchen eine Reinigungskraft für unsere Büroumäge.

Arbeitszeit:
Art der Anstellung:
Aufgaben:

Ein Tag pro Woche für 2 Stunden
Minijob- Ideal als Zuverdienst
Allgemeine Reinigung der Büroumäge

Interesse? Dann schreiben Sie eine Bewerbung an:

INFA GmbH
Dahlienstraße 18
04860 Torgau
Telefon: 03421-776738
E-Mail: info@ina-bau.de



Spielhalle Torgau

Wir suchen Verstärkung
Servicepersonal (m/w/d)
in Teilzeit / Vollzeit gesucht
Tel. 01520-864 5547
Kathrin.Pohl@syska-gruppe.de
Güterbahnhofstr. 11 b

Escort-Agentur

sucht Damen jeden Alters
bei freier Zeiteinteilung
und gutem Verdienst.

0176 / 22152212

facebook.com/sonntagswochenblatt



Werden
auch
Sie Fan!

Für das Gebiet:

Triestewitz/ Piestel

Süptitz (Nord)

SONNTAGSWOCHENBLATT



Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Blutspenden im Januar 2026

REGION. Beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost finden Blutspenden am **Freitag, 2. Januar 2026**, von 15 bis 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Dommitzsch, Leipziger Straße 75 und am **Dienstag, 27. Januar 2026**, von 15.30 bis 18.30 Uhr im Rathaussaal Schildau, Markt 1 statt. Unter allen Blutspendern, die vom 5. Januar bis 27. Februar 2026 Blutspenden, wird ein Fahrsicherheitstraining am Sachsenring für insgesamt zwölf Teilnehmer verlost. SWB

Glück zu! für die Mühlenfreunde

BEILRODE. Der neu gegründete Verein Mühlenfreunde Beilrode e.V. möchte ab 1. Januar 2026 ein neues, spannendes Kapitel in der Vereinschronik aufschlagen. Ziel ist es, die historische, denkmalgeschützte Holländerwindmühle in Beilrode als kulturelles Herzstück der Region zu erhalten und zu beleben. Eines steht jetzt schon fest: Am Pfingstmontag, dem Deutschen Mühlentag, sind alle Mühlenbegeisterten eingeladen, ein paar frohe Stunden auf dem Areal zu verleben. Ziel ist es des Weiteren, die Mühle generationsübergreifend weiterzuführen, neues Leben einzuhauen, sie soll Schauplatz von Veranstaltungen sein, Geschichte erlebbar machen und Menschen zusammenbringen. SWB

Wer die Zukunft der Mühle mitgestalten möchte, kann sich melden per Telefon 03421 701989 oder per E-Mail:muelenfreunde-beilrode@gmail.com

sonntagswochenblatt_torgau

Tag der offenen Tür beim Verein Pro Montessori

TORGAU. Der Pro Montessori e.V. öffnet am Samstag, 17. Januar 2026, von 10 bis 14 Uhr für interessierte Eltern und Kinder die Türen des Montessori Kindergarten mit Krippe und Kindergarten sowie der Freien Schule Torgau mit Grundschule und Oberschule auf dem Ver-

einsgelände in der Schildauer Straße 20 in Torgau. Die Pädagoginnen und Pädagogen stehen für Fragen und Einblicke in den Alltag zur Verfügung. Aktuell gibt es in der Krippe noch freie Betreuungsplätze für Kinder, die ab Juli 2025 geboren sind bzw. werden. In den anderen Kita-

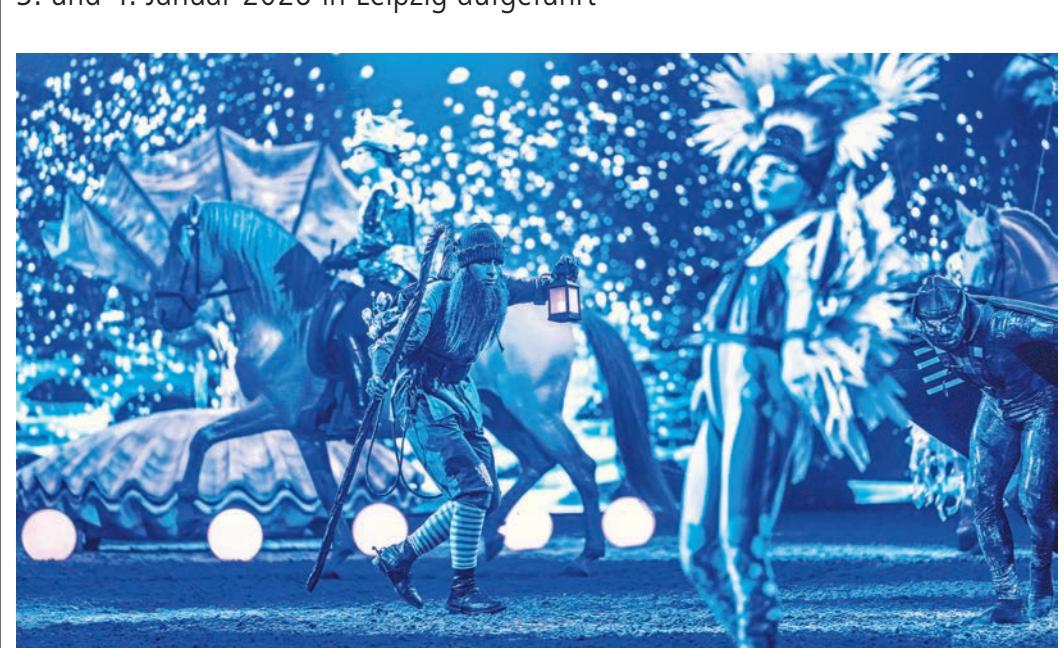
Jahrgängen und in den Schulen sind alle Plätze belegt. Hierfür besteht die Möglichkeit, sich in eine Warteliste aufnehmen zu lassen.

Der Verein wird im September 2026 sein 30-jähriges Jubiläum feiern.

ANZEIGE

Beeindruckende Licht- und Spezialeffekte

CAVALLUNA – TOR ZUR ANDERSWELT wird am 3. und 4. Januar 2026 in Leipzig aufgeführt



Emotional berührend wird die Cavalluna-Pferdeshow in Leipzig.

Foto: PR

LEIPZIG. Seit Oktober 2025 ist Europas beliebteste Pferdeshow zurück und gastiert mit dem neuen Programm „CAVALLUNA – Tor zur Anderswelt“ wieder in Leipzig. Präsentiert wird eine spektakuläre neue Show, die das Publikum in geheimnisvolle Welten eintau-

chen lässt und eine magisch-fantastische Geschichte in der QUATERBACK IMMOBILIEN ARENA am 3. und 4. Januar 2026 erzählt. 56 Pferde und herausragende Reiter aus neun verschiedenen Ländern erwecken die Magie zum Leben – gemeinsam mit einer hochkarati-

gen Tanzkompanie und emotionaler Musik. SWB

Termine in Leipzig: Samstag, 3. Januar 2026, 14 und 19 Uhr sowie Sonntag, 4. Januar 2026, 13 Uhr. Weitere Informationen zur Show gibt es unter www.cavalluna.com

MARKT AM SONNTAG

Wie kann auftretender Reisestress vermieden werden?

NEUE VIGNETTEN FÜR 2026 für Österreich, Slowenien und die Schweiz vorab erwerben

REGION. Das hilft, den Reisestress zu vermeiden: Vignetten für Österreich, Slowenien und die Schweiz können vorab in den ADAC Vertriebsstellen vor Ort und online erworben werden. Die digitale Jahresvignette für die Schweiz ist ab sofort auch im ADAC Mautportal erhältlich. Die Jahresvignetten 2025 für Österreich und die Schweiz sind noch bis zum Stichtag 31. Januar 2026 gültig.

VIGNETTEN FÜR ÖSTERREICH TEURER UND BALD NUR NOCH DIGITAL

Für das Jahr 2026 wird letztmals die traditionelle Klebe-Vignette, das „Pickerl“, angeboten – zum Abschied in feuerrot. Ab 2027 wird es dann nur noch digital, die Autobahngebühren im südlichen Nachbarland zu begleichen. Für das kommende Jahr schlägt die Preissteigerung bei der 10-Tages-Vignette mit knapp drei Prozent bzw. 40 Cent auf 12,80 Euro zu Buche. Die 1-Tages-Vignette verteilt sich um 30 Cent und liegt nun bei 9,60 Euro. Beide sind zusammen mit den verschiedenen Streckenmaut-Tickets für Passstraßen und Alpentunnels im ADAC Mautportal erhältlich. Der Preis der Jahresvignette steigt um drei Euro, sie kostet 106,80 Euro. Die 2-Monats-Vignette wird um 90 Cent teurer, ihr Preis beträgt 32 Euro. Auch Motorradfahrer müssen bei der Jahresvignette tiefer in die Ta-



Neue Vignetten für 2026 beim ADAC online im Mautportal und in den Geschäftsstellen erhältlich.

Foto: ADAC Medien und Reise GmbH

sche greifen. Sie kostet 42,70 Euro (+ 1,20 Euro). Die 2-Monats-Vignette ist mit 12,80 Euro um 40 Cent und die 10-Tages-Vignette für 5,10 Euro um 20 Cent teurer als im Vorjahr. Die Tagesvignette kostet fürs Motorrad 3,80 Euro.

VORSICHT BEI UNSERIOSEN ONLINE-ANBIETERN

Sogenannte Graumarktanbieter rufen teilweise mehr als das Doppelte der offiziellen Preise auf. Das ADAC Mautportal bietet als lizenziertes Partner der österreichischen Betreibergesellschaft ASFINAG Vignetten und Streckenmaut ohne zusätzliche

Gebühren und mit sofortiger Gültigkeit an.

PREISE VON SCHWEIZ- VIGNETTE UND SLOWENIEN- MAUT AUF VORJAHRSNIVEAU

Die Jahresvignette für die Schweiz kostet nach wie vor 40 Franken. Auf Basis des Wechselkurses sind 44,50 Euro beim Kauf in Deutschland fällig. Die digitale Version der Schweiz-Vignette 2026 ist im ADAC Mautportal online buchbar und sofort gültig. Die Slowenien-Maut ist ausschließlich digital verfügbar und in der Wochen- und Monatsvariante im ADAC Mautportal erhältlich. Es gibt

keine Änderungen bei den Preisen für diese „E-Vignetten“ gegenüber dem Vorjahr: Für Pkw kostet die Jahresvignette 117,50 Euro, ein Monat 32 Euro und der Zeitraum sieben Tage 16 Euro. Für das Motorrad fallen für ein Jahr 58,70 Euro, ein Halbjahr 32 Euro und für sieben Tage 8 Euro an. Die Jahresvignetten sind zwölf Monate ab dem gewünschten Beginn der Gültigkeitsdauer gültig (z.B. 15.12.2025 bis einschließlich 15.12.2026). Vorteilhaft: Die digitalen Vignetten können bis zu 30 Tage vordatiert werden.

PRODUKTANGEBOT

Die Vignetten sind sowohl digital als auch als Klebe-Version in allen ADAC Geschäftsstellen erhältlich. Zusätzlich können österreichische Streckenmaut-Tickets, 1- und 10-Tages-Vignetten, die Autobahngebühr für Slowenien sowie die digitale Vignette für die Schweiz kurzfristig über das ADAC Mautportal am PC oder mobil per Smartphone in einem gemeinsamen Warenkorb erworben werden. Alle Produkte sind sofort nach dem Kauf oder zum Wunschtermin gültig – sowohl vor Ort in der ADAC Geschäftsstelle als auch online im ADAC Mautportal. Für Wohnmobile über 3,5 Tonnen: Mit der Camper Mautbox von ADAC und DKV können Mautkosten in 12 europäischen Ländern bequem zusammen abgerechnet werden. PR

Das ändert sich im Jahr 2026 für Autofahrer

NEUE REGELUNGEN TREten IN KRAFT, die jeder kennen sollte

REGION. Neues Jahr, neue Regeln für Autofahrer: Im Jahr 2026 treten einige Neuerungen in Kraft, die jeder kennen sollte. Vom digitalen Führerschein über eine verschärzte Abgasnorm bis zur Erhöhung der CO2-Steuer kommt einiges auf die Autofahrer zu. ATU Experte Christopher Lang beleuchtet die zentralen Änderungen und erklärt, wo finanzielle Entlastungen oder zusätzliche Belastungen zu erwarten sind.

FÜHRERSCHEIN-UMTAUSCH UND DIGITALER FÜHRERSCHEIN

Bis zum 19. Januar 2026 müssen all diejenigen, die zwischen 1999 und 2001 ihren Kartenführerschein erhalten haben, diesen gegen den neuen EU-Führerschein im Scheckkartenformat tauschen. Nur wer vor 1953 geboren wurde, ist ausgenommen und kann seine bisherige Form der Fahrerlaubnis noch bis zum 19. Januar 2033 behalten. Der völlig neue digitale Führerschein wird für Ende 2026 erwartet. „Er lässt sich künftig über das Smartphone abrufen“, sagt ATU Experte Christopher Lang. „Künftig muss man den Kartenführerschein nicht mehr ständig mitführen, das eigene Handy reicht dann aus.“

HÖHERE PENDERLAUPTASCHE

Die Kostenbelastung für Autofahrer steigt und steigt. Aber in einem Bereich ist Entlastung in Sicht. Zum 1. Januar 2026 wird die Pendlerpauschale ab dem ersten Kilometer auf 38 Cent erhöht. Christopher Lang: „Damit werden Berufspendler etwas mehr Geld in der Tasche haben, unabhängig von der Wahl des Verkehrsmittels.“

SPIRTPREISERHÖHUNG DURCH CO2-STEUER

An anderer Stelle wird es teurer, zumindest für die Nutzer von Verbrenner-Fahrzeugen: Der

NEUE REGELN FÜR AUTOFahrER 2026

Verpflichtende Assistenzsysteme wie z.B. der Notbremsassistent sollen mehr Sicherheit bringen
CO2-Steuer steigt und erhöht die Kraftstoffpreise leicht
Digitaler Führerschein kommt und kann am Smartphone mitgeführt werden
Pendlerpauschale klettert auf 38 Cent ab dem ersten Kilometer
Neue Abgasnorm 7 tritt in Kraft und erfasst auch Abrieb von Bremsen

2026 treten für Autofahrer neue Regeln in Kraft.



Grafik: ATU

CO2-Preis auf Benzin und Diesel steigt 2026 weiter. „Voraussichtlich führt das zu einem Preisanstieg um rund 3 Cent pro Liter Kraftstoff“, prognostiziert Lang. „Nutzer von Elektrofahrzeugen hingegen können beim Strompreis mit leicht niedrigeren Preisen rechnen, vor allem wegen gesenkter Netzentgelte.“

NEUE ABGASNORM 7 TRITT IN KRAFT

Ab Ende November gilt die verschärzte Abgasnorm Euro 7 für neu entwickelte Autos. Sie schreibt eine genauere Erfassung von Feinstaubpartikeln vor und beinhaltet erstmals auch den Abrieb von Reifen und Bremsen. Die Grenzwerte dafür folgen jedoch erst 2030.

NEUE FÖRDERUNG FÜR E-AUTOS

Die Bundesregierung plant, den Umstieg auf E-Autos für Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen finanziell zu unterstützen. Hierfür sind bis Ende 2029 insgesamt drei Milliarden Euro vorgesehen, zusätzlich zu den Mitteln aus dem europäischen Klima-Sozialfonds. „Details zur genauen Ausgestaltung dieser Förderung sind derzeit noch offen“, so Experte Lang. „Bislang existieren lediglich Kaufanreize für Unternehmen sowie die Kfz-Steuerbefreiung für Elektroautos, die

der Bundesfinanzminister um fünf Jahre bis 2035 verlängert hat.“

WEITERE ASSISTENZSYSTEME WERDEN PFlicht

Für mehr Sicherheit: Ab 7. Juli 2026 werden weitere Assistenzsysteme für die Erstzulassung neuer Pkw und leichter Nutzfahrzeuge verbindlich. Dazu gehören ein Notbremsassistent zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern, der selbstständig bremsst, um Kollisionen zu verhindern oder abzumildern, sowie ein Warnsystem bei Ablenkung des Fahrers, das die Konzentration unterstützt und warnt, wenn er abgelenkt ist.

WIRD DER FÜHRERSCHEIN WIEDER BEZAHLBARER?

Das Verkehrsministerium plant, die Führerscheinausbildung zu modernisieren und kostengünstiger zu gestalten. Durch Digitalisierung und Bürokratieabbau, wie etwa eine gekürzte Prüfung und einen kleineren Fragenkatalog, soll dies ermöglicht werden. Fahrsimulatoren können ebenfalls zur Kostenenkung beitragen. Die rechtlichen Änderungen werden nach derzeitigen Plänen bis Mitte 2026 in Abstimmung mit Ländern und Fahrschulen umgesetzt. Ziel ist eine zeitgemäße, bezahlbare Fahrausbildung. PR

Wissenswertes über die Streu- und Räumpflicht

SO FUNKTIONIERT DER WINTERDIENST bei Eis und Schnee richtig

REGION. Auch wenn in Deutschland zuletzt die Winter milder geworden sind, kommt es dennoch regelmäßig zu Schnee und Glatteis. Hauseigentümer, Vermieter und Mieter müssen dann wissen, wer für das Räumen und Streuen auf den Wegen verantwortlich ist. Und ab welcher Uhrzeit beginnt eigentlich die Räumpflicht? Fragen wie diese beantwortet Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH.

IST WINTERDIENST VERMIETERSACHE?

Vermieter sind in Deutschland nicht dazu verpflichtet, den Winterdienst selbst durchzuführen bzw. einen Hausmeisterdienst damit zu beauftragen. Sie können die Räum- und Streupflicht auch auf ihre Mieter übertragen. „Sie müssen aber dafür sorgen, dass genug Streugut wie Sand oder Split, sowie geeignete Werkzeuge zum Schneeräumen vorhanden sind“, so Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH. In Mehrfamilienhäusern ist eine Verteilung der Winterdienstpflicht auf alle Mietparteien üblich. Es sind also nicht automatisch immer die Erdgeschossmiete „dran“. Stattdessen muss die Belastung gerecht und gleichermaßen unter den Hausbewohnern aufgeteilt sein“, erklärt die Expertin. Eine Übertragung der Räum- und Streupflicht muss, damit sie rechtlich wirksam ist, zwischen Vermieter und Mieter eindeutig vereinbart werden. Dies kann im Mietvertrag geschehen oder auch in der Hausordnung, wenn diese Teil des Mietvertrages ist. Eine solche Vereinbarung muss jedoch von Anfang an bestehen: Der Vermieter kann dem Mieter nicht während des



Räum- und Streupflicht - was ist zu beachten?

Foto: ERGO

densersatz und Schmerzensgeld, wenn tatsächlich jemand auf dem nicht geräumten Gehweg stürzt und sich verletzt.

ERLAUBTES STREUGUT IM WINTER

Auch beim Streugut selbst ist in Deutschland einiges zu beachten. So ist klassisches Streusalz aufgrund seiner Schädlichkeit für Pflanzen und Tiere für den Privatgebrauch meist verboten. Umweltfreundliche Alternativen sind abstumpfende Mittel wie Split, Kies, Sand oder Lavagranulat. Diese erhöhen den Halt auf vereisten Flächen und lassen sich in den meisten Fällen nach dem Winter zusammenfegen und wiederverwenden.

AUSNAHMEN GELTEN FÜR ÄLTERE UND KRANKE

Generell gilt, dass Personen, die wegen Krankheit oder Abwesenheit ihrer Räumpflicht nicht nachkommen können, für eine Vertretung sorgen müssen. „Bei Senioren sieht die Sache jedoch anders aus. Hier gilt in der Regel, dass sie keinen Winterdienst leisten müssen, wenn es ihnen aus altersbedingten Gründen unmöglich ist“ so die Juristin. Und bei gesundheitlich beeinträchtigten Personen spielt vor allem eine Rolle, ob ihnen zuzumuten ist, selbst für einen Ersatz zu sorgen. In der Regel wird erwartet, dass sie dies zumindest versuchen. Dabei spielen auch die Finanzen eines Mieters, also ob er oder sie es sich leisten kann, einen externen Winterdienst zu beauftragen, eine Rolle. Für Mieter empfiehlt es sich, eine solche Befreiung von der Räum- und Streupflicht schriftlich mit dem Vermieter festzuhalten, um hier im Falle des Falles nicht doch in Regress zu geraten. SWB

Wintermarkt mit Wanderung

BECKWITZ. Am Samstag, 3. Januar 2026, lockt der Beckwitzer Wintermarkt und die traditionelle Neujahrsfeier. Treffpunkt ist um 14 Uhr das Feuerwehrgerätehaus. Neben regionalen Marktständen warten herzhafte und süße Spezialitäten sowie eine Tombola auf viele Besucher. Um 17.30 Uhr hat sich das Rotkäppchen für die Jüngsten angesagt, danach klingt der Abend gemütlich am Lagerfeuer aus. SWB

Wie setzt die Fähre über?

BELGERN. Betriebsferien macht Fährmann René Arnold von der Elbfähre Belgern **bis 4. Januar 2026**. Ab 5. Januar 2026 gilt der Winterfahrplan **bis zum 1. März**: Montag bis

Freitag von 5.30 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen ist geschlossen. Ab 2. März 2026 tritt der **Sommerfahrplan** wieder in Kraft. SWB

www.facebook.com/sonntagswochenblatt

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit. WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe 03421-7386077 • Guido OHLIS (inh.) • info@ohlis-immobilien.de

WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER

Immobilienchaos? Keine Panik, wir kennen den Weg raus!

Menschlich nah und fachlich stark begleiten wir Sie sicher ans Ziel.



Ihr Kompass im Makler-Dschungel

Ritterstraße 2 – 04860 Torgau – Tel.: 03421/710842 www.ritter-immobilien-torgau.de

Lokale Anzeigen

ACHTUNG, aufgepasst! Kaufe unkompliziert & fair!
Pelze, Puppen, Porzellan, Kristall, Wandbilder, Römergläser, Modes- & Goldschmuck, Handtaschen, Tischwäsche, Gobelins, Näh- & Schreibmaschinen, Antiquitäten, Pfeifen, Sammeltassen, Garderobe, Schallplatten, Fotoapparate, u.v.m.
0163-8313031

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes. Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

Abendliches Genießerstündchen

KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN der Region im Torgau Shop

TORGAU. Probieren Sie zum abendlichen Genießerstündchen kulinarische Köstlichkeiten der Region. Sie können sich auf Kostproben von Wein, Likör, Brotaufstrichen, herzhaften und süßen Snacks freuen. In lockerer Runde erfahren Sie ganz nebenbei Geschichten über Herstellung, Herkunft und Besonderheiten der Leckerbissen. **Wo?** Im Torgau Shop im Torgau-Informations-Center (TIC) am Markt 1. **Wann?** Am Donnerstag, 29. Januar, von 18.30 bis 20 Uhr. **PR**

■ Anmeldung erforderlich unter Telefon 03421 70140, E-Mail: info@torgau-tourismus.de; Veranstalter: Torgau Informationszentrum www.torgau-tourismus.de



Zum abendlichen Genießerstündchen wird am 26. Januar 2026 in den Torgau Shop eingeladen.

Foto: TIC

Malerei von Ina Bär

Ausstellung in der **GLÄSERNEN GALERIE TORGAU**

TORGAU. Unter dem Titel: „Monadigespräche – Malerei“ ist eine Ausstellung mit Bildern von Ina Bär (Staupitz) in der Gläsernen Galerie Torgau der Torgauer Wohnstätten GmbH in der Lassallestraße 10 zu sehen. Die Vernissage wird **am Samstag, am 10. Januar 2026, 14 Uhr** ausgetragen – die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Torgauer Wohnstätten GmbH besucht werden und ist bis 5. Mai 2026 zu sehen. Ina Bär wurde in 1966 in Hoyerswerda geboren. Sie hat Studium an der Dresdener Musikhochschule „Carl Maria von Weber“. Seit 1988 ist sie sich an der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Torgau tätig als leidenschaftliche Violoncello-Spielerin. Sie nahm an einem Malwettbewerb teil und gewann den 1. Platz. Das Bild machte eine internationale Reise bis nach Moskau. Liebenvoll nennt sie ihre Stifte, Pinsel und Farben Monadi – ein Name für jene Vielzahl an Malutensilien, deren Bestimmung es ist, im lebendigen Spiegel des Universums in der Wechselwirkung aller Dinge



Ina Bär bei der Arbeit: Ihre Malerei ist in der Gläsernen Galerie Torgau ab 10. Januar 2026 zu sehen.

FOTO: PRIVAT

den bloßen Erscheinungen Gestalt zu geben. Ihre Themenpalette ist groß. Sie reicht von Darstellungen des Menschen, von Themen des Seins, von der Sehnsucht, vom Gedanken bis hin zu

einfachen schlichten Tierzeichnungen. **SWB**

■ Ein Besuch lohnt sich. Die Bilder können käuflich erworben werden.

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem **SONNTAGSWOCHENBLATT**

Violoncello und Klavier

BELGERN. Der Förderverein St. Bartholomäuskirche Belgern lädt am **Samstag, 3. Januar 2026, ab 15 Uhr** in den Musikraum des Klosterhofs Belgern zur Veranstaltung „Mit be-

schwingten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schwungten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

schw